Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Rheine
Silke Friedrich /Christian Jansen
Auf dem Thie 13
48431 Rheine
silke.friedrich@posteo.de
stadtrat@christian-jansen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Rheine, den 10.09.2021

Stadttauben-Konzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten HDF zu nehmen:

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, ein umfassendes Stadttaubenkonzept zu entwickeln und die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Begründung

Uns erreichen zunehmend Meldungen über Stadttauben, die krank, tot oder mit starken Verletzungen aufgefunden werden. Wir nehmen außerdem einen gewissen Argwohn gegenüber den Stadttauben seitens des Einzelhandels, der Gastronomie und einigen Anwohnenden im Innenstadtbereich war. Hier werden verständlicherweise z.B. hygienische Gründe genannt, aber auch die größer werdende Population und die zunehmenden Verschmutzungen durch Kot (hier entstehen z.T. hohe Reinigungskosten). Besonders im Innenstadtbereich haben sich mittlerweile regelrechte „Tauben-Hotspots“ etabliert - bspw. am Rathaus, am Woolworth-Gebäude und an den Innenstadtbrücken. Die Galerie-Borneplatz hat sich darüber hinaus leider auf Grund ihrer Architektur als Falle für die Stadttauben, als auch für Wildtauben und andere Vogelarten herausgestellt. Regelmäßig befinden sich Tauben innerhalb der Galerie und verletzen sich bei dem Versuch wieder herauszufliegen. Im Innenstadtbereich existieren darüber hinaus offenbar noch weitere „Todesfallen“ für Tauben – Schächte, in denen bereits mehrere Generationen von

Tauben gebrütet haben, die von den Jungtieren aber nicht verlassen werden können. Hinzu kommen die Versuche von Einzelpersonen durch sogenannten Taubenkleber, Giftköder oder andere z.T. tierschutzrechtlich nicht zulässige Methoden gegen die Tauben vorzugehen. Ebenfalls zeigt sich, dass bisherige Vergrämungsmaßnahmen (insofern sie überhaupt fachgerecht umgesetzt wurden und regelmäßig kontrolliert werden) zwar hohe Kosten erzeugen, aber keinen Erfolg erzielen, da sie nicht mit einem nachhaltigen Stadttaubenkonzept einhergehen.

Wie ein tierschutzkonformes Maßnahmenkonzept (Monitoring, Populationskontrolle, Fütterungsstrategie, Beschwerdemanagement, betreute Taubenschläge in Anlehnung an das „Augsburger Modell“ oder das „Aachener Modell“, etc.) jedoch auch zu einer gesteigerten Aufenthaltsqualität in Innenstädten beiträgt, haben viele Deutsche Städte bereits unter Beweis gestellt. Nicht zuletzt die Stadt Köln, die aufgrund der positiven Erfolge ihr Stadttaubenkonzept in Form vom Bau weiterer, betreuter Taubenschläge nun erweitert. Aber auch Darmstadt, Karlsruhe, Würzburg, Jena, Kulmbach u.v.m.).

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Rheine

Silke Friedrich

Silke Friedrich
Fraktionssprecherin

Christian Jansen
Stellvertretender Fraktionssprecher